

**EFC AG**
**Mannheim**
**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012**
**Bilanz**
**AKTIVA**

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		1.741.038,00		1.991.346,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.242,00		6.435,00	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.736.796,00		1.984.911,00	
<b>II. Sachanlagen</b>		44.993,00		50.795,00
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.993,00		50.795,00	
<b>III. Finanzanlagen</b>		2.500.000,00		2.500.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.500.000,00		2.500.000,00	
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		3.142.421,51		3.761.283,07
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.012.574,73		2.636.337,04	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	187.572,52		9.409,85	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	942.274,25		1.115.536,18	
<b>II. Wertpapiere</b>		18.633,44		68.711,11
1. Sonstige Wertpapiere	18.633,44		68.711,11	
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		680.701,59		406.509,53
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		4.932,28		1.379,84
<b>Summe Aktiva</b>		8.132.719,82		8.780.024,55
<b>Passiva</b>				
	Euro	Gesamtjahr/Stand	Euro	Vorjahr

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro Euro	Euro	Vorjahr Euro Euro
A. Eigenkapital		6.259.335,00		6.259.335,00
I. Gezeichnetes Kapital	6.300.000,00		6.300.000,00	
1. Nennwert eigener Aktien	40.665,00-		40.665,00-	
II. Gewinnrücklagen		6.776,75		6.776,75
1. Rücklage für eigene Anteile	6.776,75		6.776,75	
III. Bilanzverlust		1.558.879,82-		1.558.879,82-
B. Eigenkapitalähnliche Posten		271.292,09		695.413,86
I. Genussscheinkapital	271.292,09		695.413,86	
C. Rückstellungen		1.075.163,95		1.163.201,79
1. Steuerrückstellungen	199.933,77		178.357,81	
2. sonstige Rückstellungen	875.230,18		984.843,98	
D. Verbindlichkeiten		1.609.031,81		1.674.176,97
1. Anleihen	323.500,00		358.500,00	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	977.476,78		1.002.314,27	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27.258,11		48.649,29	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	280.796,92		264.713,41	
- davon aus Steuern Euro 21.761,89 (Euro 52.496,30)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 98,46 (Euro 0,00)				
E. Passive latente Steuern		470.000,04		540.000,00
Summe Passiva		8.132.719,82		8.780.024,55

## Anhang

### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden fand nicht statt.

Anpassungen von Vorjahreswerten waren nicht erforderlich. Dies gilt auch für die Ausweisregeln.

Die Abschreibung des übernommenen Firmenwertes wurde auf 15 Jahre verteilt, da er unter anderem den übernommenen Kundenstamm repräsentiert und sich im Wesentlichen nicht verbraucht. Im Übrigen hat sich die Stabilität der Branche in den letzten Jahren zwar vermindert, die voraussichtliche Bestandsdauer der Branche wird aber nach wie vor langfristig sein.

Das Unternehmen vermittelt derzeit Versicherungsverträge, Fondsanteile etc. von den verschiedensten Unternehmen in deren Auftrag. Auf Veränderungen hat das Unternehmen bisher flexibel reagiert und es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Die Beschaffungsmärkte stehen unter Verkaufsdruck, die Absatzmärkte entscheiden über den Erfolg des Unternehmens. Aufgrund der teilweise finanziell leistungsfähigen Klientel und des wirtschaftlich starken Umfeldes im Großraum Süddeutschland ist von einem langfristigen Bestehen des Unternehmens auszugehen. Zudem ist die Fluktuation unter den leitenden Mitarbeitern gering.

In der Steuerbilanz bleibt der Firmenwert außer Ansatz, sodass latente Steuern entstehen. Die Gesellschaft hat von der Passivierungsmöglichkeit Gebrauch gemacht und unter Zugrundelegung ihres individuellen Steuersatzes von 30 % latente Steuern in Höhe von T-€ 680,0 zu Lasten des Bilanzergebnisses in der Vergangenheit gebildet. Davon wurden im Berichtsjahr T-€ 70,0 aufgelöst, sodass noch T-€ 470,0 passivisch abgegrenzt wurden.

Das übrige immaterielle Anlagevermögen und das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert von Euro 150,00 bis Euro 1.000,00 wurden in einem Sammelposten erfasst und werden auf 5 Jahre abgeschrieben.

Die Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Bei den Wertpapieren handelt es sich um ein Allianz Anlagendepot (262 Anteile). Angesetzt wurden die Anschaffungskosten. Der Depotwert liegt um T-€ 6,3 über dem Buchwert, d.h. der Zeitwert beträgt T-€ 24,7. Die Wertpapiere sind unter dem Posten "sonstige Wertpapiere" erfasst. Die im Vorjahr noch gehaltenen CB Geldmarktanteile Deutschland I wurden veräußert.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sämtliche angesetzten Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Eine Abzinsung war nicht erforderlich.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Vom Posten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind mitzugehörig T-€ 27,3 zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Umsatzsteuern infolge der umsatzsteuerlichen Organschaft.

Vom Posten sonstige Vermögensgegenstände entfallen T-€ 9,0 auf Forderungen gegen Aktionäre, davon wiederum T-€ 9,0 auf Forderungen gegenüber Organen (siehe dort).

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben T-€ 580,9 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Es handelt sich um Stornoreserven der Versicherungen.

Von den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen haben T-€ 97,3 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

## **2. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

### **Genussrechte und Genussscheine**

Es waren Genussrechte in Höhe von insgesamt T-€ 930,7 gezeichnet und eingezahlt. Davon wurden in 2011 T-€ 137,2 ausgezahlt, sodass noch T-€ 793,5 zu Buche standen. Zugänge lagen nicht vor. Die Genussrechte sind teils verbrieft, teils nicht. Die Genussrechte entstammen den Vorjahren. Die Genussrechte nehmen am Gewinn und Verlust teil. Die Verlustzuweisung erfolgt vorrangig vor den besonders geschützten Eigenkapitalteilen an die Genussrechtinhaber bis zur Höhe ihrer Einlage. Da die Genussrechte zudem eine vereinbarte Laufzeit von mindestens 5 Jahren aufweisen und nur mit einer mindestens 1 jährigen Frist gekündigt werden können und im Range hinter sämtliche anderen Gläubiger der Gesellschaft zurückgetreten sind, wurden sie als eigenkapitalähnliche Mittel bilanziert. Sofern die Genussrechte nicht gekündigt wurden verlängert sich die Laufzeit um jeweils 1 Jahr.

Die Buchwerte per 01.01.2012 beliefen sich auf T-€ 695,4 infolge von Verlustzuweisungen in der Vergangenheit. Von den Genussrechten waren per 31.12.2011 T-€ 133,2 gekündigt. Davon wurden in 2012 T-€ 92,7 zurückgekauft. Die verbliebenen gekündigten Genussrechte i.H.v. T-€ 40,5 wurden in 2013 zurückgekauft. In 2012 wurden den Genussrechtinhabern vom Ergebnis T-€ 331,4 belastet. Damit stehen noch T-€ 273,1 per 31.12.2012 zu Buche.

### **Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

Rückstellungen für zu erwartende Rückforderungen von Provisionen aus Vertragsstornierungen, für Provisionsansprüche des Vertriebs und Ansprüche der Vermittler sowie für Zinsen auf Genüsse. Im Übrigen handelt es sich um Rückstellungen für Urlaubsansprüche, Abschlusskosten und Prozessrisiken. Es handelt sich in allen Fällen um Eventualverbindlichkeiten, die eine erwartete Laufzeit von unter einem Jahr haben.

### **Anleihen**

Anleihen waren per 01.01.2012 gezeichnet in Höhe von T-€ 358,5 von denen in 2012 T-€ 35,0 zurückgezahlt wurden, sodass noch T-€ 323,5 zu Buche stehen.

Die Anleihen vom Typ A wurden in 2008 begeben und haben eine fixe Laufzeit bis zum 31.03. 2010 sofern sie nicht gekündigt wurden, die Anleihen vom Typ B, ebenfalls in 2008 aufgelegt, haben eine Laufzeit von mindestens 2 Jahren mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr. Verzinst wird Typ A mit 8 % p.a. und Typ B mit 8,25%.

### **Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr und > 5 Jahre**

Verbindlichkeiten gegenüber/aus:	Gesamt T-€	unter 1 Jahr T-€	über 5 Jahre T-€	Sicherheiten T-€ Art
Anleihen	323,5	323,5		0,00
Lieferungen und Leistungen	977,5	977,5		0,00
verbundene Unternehmen	27,2	27,2		0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	280,8	230,8		0,00
Summe	1.609,0	1.559,0		0,00

#### Passive Abgrenzung latenter Steuern

In Ausübung des Ansatzwahlrechtes für kleine Kapitalgesellschaften wurden latente passive Steuern auf den steuerlich nicht zu berücksichtigenden Firmenwert gebildet. Der Posten wird zeitanteilig analog der geschätzten Nutzungsdauer des Firmenwertes aufgelöst. Die Bildung des Postens erfolgte erfolgsneutral. Berechnet wurde die Steuerlatenz mit einem Steuersatz von 30 % bezogen auf den Buchwert des Firmenwertes zum 31.12.2009. Die Auflösung beträgt € 69.999,96.

#### Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von T-Euro 287,5 sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Sie bestehen aus Miet- und Leasingverträgen.

#### Angaben in Fortführung des Jahresergebnisses

In Fortführung des Jahresergebnisses erfolgt die nachfolgende Darstellung:

Jahresfehlbetrag	Euro 331.454,61
Verlustvortrag	Euro 1.558.879,82
Entnahme aus dem Genussrechtskapital	Euro 331.454,61
Bilanzverlust	Euro 1.558.879,82

#### Entwicklung der Rücklage für eigene Anteile

Anfangsbestand	T-€6,7
Zugang	T-€0,0
	T-€6,7

Es handelt sich um den Differenzbetrag zwischen Nennwert und Zahlbetrag.

### 3. Sonstige Pflichtangaben

#### Namen der Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats

Dem Vorstand gehören folgende Personen an:

Herr Gordon Grundler, Kaufmann, Vorstandsvorsitzender

Frau Lucia Fischer, Kauffrau

Herr Marc Stöhr, Kaufmann

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

Herr Dr. Jürgen Bufka, Vorsitzender

Geschäftsführer Amber Infrastructure GmbH München

Herr Andreas Offinger, stellvertretender Vorsitzender

Geschäftsführer Perlitz Strategy Group Mannheim

Herr Dietmar Schott, Aufsichtsratsmitglied,

Vorstand der DBI AG

#### **Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands**

Zu Lasten des Vorstandes besteht ein Verrechnungskonto. i.H.v. T-€ 9,0. Es handelt sich um laufende Verrechnungen teils aus verauslagten aber noch nicht abgerechneten Reisekosten, teils aus Forderungen aus der Vorgängergesellschaft EFC GmbH & Co. KG gegen den Vorstand, der seinerzeit gleichzeitig Gesellschafter der Kommanditgesellschaft war. Das Konto ist unverzinst. Der Anfangsbestand belief sich auf T-€ 26,6.

#### **Bestehende Beteiligungen**

EFC BrokerService AG	100 %
Jahresüberschuss:	T-€ 2,7
Bilanzverlust	T-€ 29,0

Ort der Hinterlegung: Amtsgericht Frankfurt am Main

#### **4. Weitere Angabepflichten nach dem Aktiengesetz**

##### **Angaben über die Gattung der Aktien**

Das Grundkapital von Euro 6.300.000 ist eingeteilt in:

6.300.000 Stück vinkulierte Namensaktien ohne Nennwert.

Im Vorjahr gingen 40.665 eigene Aktien mit einem Nennwert von € 40.665,00 zu. Sie wurden vorübergehend von ausscheidenden Aktionären übernommen und sind zum Weiterverkauf bestimmt. Der Anteil am Grundkapital beläuft sich auf 0,6 %. Erwerbszeitpunkte waren im August, September und Oktober 2011 .

##### **Abhängigkeitsbericht**

Der Vorstand der abhängigen Gesellschaft EFC Brokerservice AG hat folgendes erklärt:

Die EFC Brokerservice AG hat im Geschäftsjahr 2012 weder im Interesse noch auf Veranlassung der EFC AG nachteilige Rechtsgeschäfte und andere Maßnahmen durchgeführt noch nachteilige Rechtsgeschäfte oder andere Maßnahmen mit der EFC AG vorgenommen.

Mannheim, den 11. Juli 2013

*gez. Gordon Grundler*

*gez. Lucia Fischer*

*gez. Marc Stöhr*

**Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 09.08.2013**